



Auf, auf nun, ihr Hirten

Aus dem Egerland

Textfassung und Satz:

Norbert Feibel

Fließend

Sopran

1. Auf, auf nun, ihr Hir - ten, vom Schla - fe er - -
 2. Auf, auf nun, ihr Hir - ten, vom Fel - de ge - -
 3. Und der euch ge - sandt ist hin - aus auf das

Alt

1. Auf, auf nun, ihr Hir - ten, vom Schla - fe er - -
 2. Auf, auf nun, ihr Hir - ten, vom Fel - de ge - -
 3. Und der euch ge - sandt ist hin - aus auf das —

Bariton

wacht, — vor - bei ist das Dun - kel, vor - ü - ber die
 schwind, — bringt reich - li - che Ga - ben dem gött - li - chen
 Feld, — zu kün - den die Bot - schaft vom Hei - land der

wacht, — vor - bei ist das Dun - kel, vor - ü - ber die —
 schwind, — bringt reich - li - che Ga - ben dem gött - li - chen —
 Feld, — zu kün - den die Bot - schaft vom Hei - land der —

Nacht. Ein Kind - lein so rein — ge - bo - ren soll
 Kind. Hell leuch - tet der Stern — am himm - li - schen
 Welt, ist Ga - bri el wohl, — der sa - gen euch

Nacht. Ein Kind - lein so rein — ge - bo - ren soll
 Kind. Hell leuch - tet der Stern — am himm - li - schen
 Welt, ist Ga - bri - el wohl, — der sa - gen euch